

Kinder als Stars der Manege

1. Ostdeutscher Projektzirkus Andre Sperlich ist in Grundschule Braunsbedra zu Gast

Von unserer Redakteurin
DIANA DÜNSCHEL

Braunsbedra/MZ. Nicht nur das knallrote Zirkuszelt auf dem Braunsbedraer Postplatz lenkt dieser Tage neugierige Blicke von Passanten auf sich. Auch die großen Wohnwagen auf der anderen Straßenseite und die grasenden Pferde und Ziegen auf dem Schulgelände der Lessing-Grundschule sind mehr als ungewöhnlich.

Keine Frage, die derzeit laufende Schulprojektwoche in Zusammenarbeit mit dem 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich ist mit normalen Unterrichtstagen nicht zu vergleichen. Denn die Erst- bis Viertklässler können die Pausenklingel nach den Deutsch- und Mathestunden kaum abwarten. Dann dürfen sie nämlich wieder in die Manege, um unter dem blauen Sternenhimmel kleine Kunststückchen einzustudieren, die am Sonnabend bei zwei öffentlichen Vorstellungen dem Publikum gezeigt werden.

Viertklässlerin Stefanie und Lisa-Marie aus der dritten Klasse haben sich für die Trapezgruppe gemeldet. Ohne Hilfe würden sie nie an die unter der Kuppel hängenden Sportgeräte heranreichen. Doch von Angst ist bei den Mädchen nichts zu spüren. Als wäre es die natürlichste Sache der Welt, lassen sie sich rücklings vom Trapez herunterhängen und halten sich dabei nur mit den Füßen fest.

Schulleiterin Kathrin Arndt kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Was sich ihre Schützlinge nicht alles zutrauen: Zauberei, Clownerie, Jonglage und sogar eine Schlangen-Fakir-Feuer-Show mit einer echten Schlange und echtem Feuer. Sie ist froh, das Angebot von Andre Sperlich und seinem Team angenommen zu haben, auch wenn die Projektwoche mit ausgebildeten Artisten nicht kostenfrei ist.



Einmal der Star in der Manege sein, davon träumt auch die kleine Milena. Sie wird am Sonnabend als Seiltänzerin auftreten und zeigte bei den ersten Versuchen schon eine akzeptable Haltung. MZ-Fotos: Peter W...

Immerhin aber fanden sich Sponsoren, so dass der Elternbeitrag noch gekürzt werden konnte. Nun nehmen nicht nur alle Schüler teil, sondern auch 50 ABC-Schützen aus den benachbarten Kindertagesstätten, alles in allem 300 Mädchen und Jungen.

Andre Sperlich, 31 Jahre alt und ein echtes Zirkuskind in siebenter Generation, wird mit seinen Mitarbeitern aus jedem der Kleinen einen Star machen. Darin hat er Übung. Sein Erfolg ist so groß, dass der Projektzirkus bis Ende 2008 ausgebucht ist.

i Die Vorstellungen beginnen Sonnabend 10 und 14 Uhr. Karten gibt es jederzeit an der Tageskasse. Erwachsene zahlen neun Euro Eintritt.



Die Zweitklässler Sophie und Kira werden von Zirkusdirektor Andre Sperlich (links) auf eine Karriere als Trapezkünstler vorbereitet.